

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 366 f. 214<sup>ro</sup> (mit Datum vii iunii); davon Kop. (um 1630): ROM, Bibl. Vat., Barb. lat. 878 (ehemals XVI 85) f. 211<sup>r</sup>; laut ROM, Bibl. Vat., Indice 337 f. 456<sup>r</sup>: Monumenta eruta ex Archivii Vaticano et Florentino de actis Conciliorum Ferrariensis et Florentini, Leonis Allatii (*Leone Allacci 1586–1669*) opera in unum collecta, mit der abschließenden Bemerkung: Hac collectione usus est Horatius Justinianus in suo opere inscripto: Acta oecumenici Concilii Florentini Romae 1638. Dazu ausführlich Ceconi, Studi [51–53].

Druck: RTA XII 229f. Nr. 142; CF I, I 71f. Nr. 69 (jeweils mit Angabe der zahlreichen älteren Drucke). Erw.: Gill, Council 78.

Die aus Basel angelangten Gesandten des Kaisers der Griechen und des Patriarchen von Konstantinopel seien in zwei Konsistorien<sup>2)</sup> mit ihm einig geworden. Per eosdem etiam dies accidit<sup>3)</sup>, quod venerabilis frater episcopus Dinensis et dilectus filius Nicolaus de Cusa oratores a Basiliensi concilio hac de causa missi ad nos venerunt<sup>4)</sup> et eis apud nos existentibus a dilectis filiis . . . communitate Florentie responsionem et certitudinem habuimus, quod omnia, que iuxta formam decreti<sup>5)</sup> ad hoc negotium necessaria erant, cumulatissime paraverant.<sup>6)</sup> Hincque constituimus, quod predicti oratores Gregorum et concilii Basiliensis simul cum nostris nuntiis propediem in Greciam navigent. *So sei nun das für die Kirbchenunion Notwendige geschehen, und Sigismund möge seinerseits jetzt alles dafür Förderliche tun.*

2 Dinensis: Diuensis Or.

<sup>1)</sup> Das erste Datum vii iunii im Register. Das Wiener Original hat id. iunii; doch ist vor id. eine Lücke für etwa ein Wort gelassen, in die wohl das genaue Tagesdatum nachgetragen werden sollte. Die Gesamtgestaltung dieser (der letzten) Textzeile schließt die zur Erreichung von Zeilenbündigkeit in Papstbulen übliche Spatierung der Schlußzeile(n) für dieses Spatium mit Sicherheit aus. Andererseits ist die Registerdatierung nach durchlaufenden Monatstagen, nicht also nach dem römischen Kalender, bei litterae secretae kanzleiwidrig; dementsprechend anders ja auch das Original. Doch könnte das Register das Datum zur Verkürzung umgerechnet haben. Für das jüngere Datum spräche der unten Anm. 6 mitgeteilte Sachverhalt.

<sup>2)</sup> Am 24. und am 29. Mai; Gill, Council 78. Vgl. auch CF III, II 31 Nr. 3.

<sup>3)</sup> Spätestens am 2. Juni; s. MC II 986: Der Eb. von Tarent bedankt sich beim B. von Rimini für dessen Briefe (aus Bologna) vom 31. Mai und 2. Juni. Offenbar Bezug nehmend auf das in ihnen Berichtete antwortet er u.a.: Sed quod oratores nostri ita clandestine intraverunt, multum displicuit eis (eis et michi <displicuit> B); utinam aliter recipiatur dominus Portugalsensis. Daraus ergibt sich, daß die Gesandten unmittelbar nach ihrer Ankunft in Bologna in diesem Sinne nach Basel geschrieben haben.

<sup>4)</sup> Zunächst auffällig ist das Fehlen des dritten Minoritätsgesandten, des B. von Porto. Offensichtlich ist er nicht nur drei Tage später als die beiden hier Genannten aus Basel abgereist (s.o. Nr. 296), sondern auch erst nachträglich in Bologna eingetroffen. Das wird auch durch die Äußerung des Eb. von Tarent in Anm. 3 nahegelegt.

<sup>5)</sup> Nämlich das Minoritätsdekret vom 7. Mai (s.o. Nr. 294 Vorbemerkung), das Eugen IV. 1437 V 30 bestätigt hatte; CF I, I 68f. in Nr. 66.

<sup>6)</sup> Den offiziellen Bescheid aus Florenz hatte Eugen IV. 1437 VI 6 in einem Schreiben an Lorenzo de' Medici erbeten; CF I, I 70f. Nr. 68. Entweder war er inzwischen eingetroffen (was indessen mehr zum späteren Datum "13. Juni" paßt), oder er wurde als sicher angenommen.

1437 Juni 7 oder 13, Bologna.<sup>1)</sup>

Nr. 300

Eugen IV. an Kg. Karl VII. von Frankreich. Wie Nr. 299.

Erw.: ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 366 f. 215<sup>r</sup>; danach: ROM, Bibl. Vat., Barb. lat. 878 f. 211<sup>r</sup> (s. o. Nr. 299).

Druck dieser Erwähnung: CF I, I 72 Nr. 70 (mit Angabe der älteren Drucke).

Erw.: RTA XII 229; Gill, Council 78.

<sup>1)</sup> Der Registereintrag schließt mit ut supra unmittelbar an das Datum von Nr. 299 ebendort an, meint also den 7. Juni. Doch sind dazu die in Anm. 1 zu Nr. 299 angestellten Überlegungen zu wiederholen.